

## Editorial

**S**eid gegrüsst!  
Wieder einmal ist eine Meisterschaft gespielt, erneut hat man sich mehr oder weniger erfolgreich mit anderen Teams messen können. Lesen wir, wie es den einzelnen Teams dabei ergangen ist, sei es in der Vorbereitungsphase oder in der Wettkampfphase. Diejenigen Aktiv- und Juniorenteams, welche noch nicht selber zu Wort kommen, haben sicher einen triftigen Grund, warum sie den Bericht erst im Sommer nachliefern werden...! Vor allem beim Nachwuchs beschleicht mich der Verdacht, dass man beim Berichten schreiben vorwiegend auf die Trainer/Coaches zählt, anstatt selber in die Tasten zu hauen. Schreibt's halt mal per Mail, noch besser als *Attachment*...



Nach meiner Rechnung feiert unser Kluborgan bereits sein 20. Erscheinungsjahr! Will damit primär sagen, wie unglaublich schnell doch die Zeit vergeht. Am auffälligsten äussert sich die an den momentanen Mutationen im Vorstand und auch den Teams (vergleiche an dieser Stelle wieder einmal das *Who is who*). An dieser Stelle ergeht somit der Aufruf an alle (!!!), sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Dies gilt vor allem auch für die Funktionsposten. Schliesslich stehen wir heuer im Jahr der Freiwilligenarbeit. Denkt daran!

Beim Lesen dieser Zeilen quillt Euch sicherlich noch immer Ostereier aus den Ohren. Somit gilt der Grundsatz: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Haltet Euch den Sommer über fit, damit Ihr im Herbst wieder im Vollbesitz Eurer Kräfte auf die Handball-Platte treten könnt! Übrigens - für einige gilt es schon bald wieder ernst: Der 20. GP Bern naht...!

Einen schönen, warmen, wolkenlosen, sonnenreichen - schlicht erfreulichen - Prachtsfrühling wünscht Euch

*Euer Dänel*



## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b>	3
<b>Aus dem Vorstand</b>	4
Neue Geschäftsstellenleiterin	4
Gesucht: Kassier oder Kassiererin	5
<b>Ein Sponsor stellt sich vor</b>	7
<b>Was so alles passieren kann... (I)</b>	9
<b>Aus den Teams</b>	11
Damen I	11
Herren 1	14
Herren 2 & 3	19
<b>Neulich im Führerstand...</b>	20
<b>In eigener Sache</b>	21
<b>HGO inteam</b>	23
<b>Wichtige Termine</b>	25
<b>Was so alles passieren kann... (II)</b>	27
<b>Who is who im HGO?</b>	29
<b>Zu guter Letzt...</b>	32

Handle gut im Augenblick, und du hast für alle Ewigkeit eine gute Tat getan.



Inserat 1

## LASSEN SIE SICH BEEINDRUCKEN DURCH UNSERE PRINTPRODUKTE

MARTIDRUCK – Ihr Druckpartner für Werbe- und  
Geschäftsdrucksachen, Broschüren, Kataloge, Bücher,  
Displays, Rotairs, Dispenser, Dokumappen, ....., und

### Plakate in allen Grössen

**Bestellen Sie bei:**

Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen  
Tel. 031 931 54 54, Fax 031 931 81 49

**E-Mail [info@martidruck.ch](mailto:info@martidruck.ch)**

**[www.martidruck.ch](http://www.martidruck.ch)**

# MARTIDRUCK

---



## Impressum

### **HGO Kluborgan**

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

*An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:*

- Philippe Vallotton, Prisca Spychiger, Cécile Schelbert (*Vorstand*);
- Foundex GmbH, Bern (Sponsoren);
- Barbara Aeschbacher, Philippe Vallotton, Thomas Joss (*Aktive*) sowie Gaby+ Ändu Stämpfli.

*Redaktion:* HGO - Redaktion,  
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen

*Druck:* Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen

*Auflage:* 250

*Erscheinungsweise:* Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

*Redaktionsschluss:* siehe Rubrik „Wichtige Termine“



## Aus dem Vorstand

### Neue Geschäftsstellenleiterin



Ich möchte mich kurz vorstellen:

Seit etwa 10 Jahren spiele ich aktiv beim HGO mit. Die meisten kennen mich wohl auch unter meinen Spitznamen „Wuschu“. Mir liegt viel an diesem Verein, deswegen war ich auch sofort bereit eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Seit anfangs Februar habe ich nun die Geschäftsstelle von meinem Vorgänger Stefan Stucker übernommen. Ich hoffe, ich kann beitragen „ä gsunde u läbige „ Verein zu führen.

Tschüss!

**Wuschu**

\*\*\*\*\*

## **Achtung!**

Es gibt wieder ein HGO-Fest. Wir wollen wieder einmal zusammensitzen mit Essen und Getränken und zwar am

**23. Juni 2001**, im Steinbruch Ostermundigen

Also merkt euch dieses Datum und haltet es euch frei.

*Prisca "Wuschu" Spychiger*





# HANDBALLGRUPPEN

OSTERMUNDIGEN ITTIGEN BOLLIGEN

Unser Zeichen  
Notre référence  
cec

Telefon Geschäft  
Téléphone  
031 / 338 40 35 (vormittags)

E-Mail  
E-Mail  
schelbert@econophone.ch

Datum  
Date  
25. März 2001

## Gesucht: Kassier oder Kassiererin

Liebes Vereinsmitglied

Wann hast Du Dich das letzte Mal ehrenamtlich betätigt und dabei gleichzeitig auch für Dich persönlich profitiert?

Mit meiner **Demission als Kassiererin auf Ende Geschäftsjahr, d.h. auf den 30. Juni 2001**, hast Du die Chance, mein Ehrenamt zu übernehmen und für Dich persönlich in mehrfacher Hinsicht zu profitieren.

Hallo hallo... nein, dieser Brief gehört noch nicht auf das Altpapier!

Während meiner Amtszeit wurde ich oft mit der „Ich bin doch nicht blöd und vergeude meine Freizeit mit Freiwilligen- und Gratisarbeit“-Auffassung konfrontiert.

Weit gefehlt - dies ist ein ganz falscher Ansatzpunkt!

Es ist mir ein ernsthaftes Anliegen, Dir zu sagen, dass mir meine Arbeit grossen Spass macht und dass ich aus meinen Erfahrungen viel gelernt habe. Es „fägt“, Verantwortung für sein Ressort zu übernehmen, Lösungsansätze zu präsentieren, Abläufe zu optimieren, modernste Kommunikationstechniken und Buchhaltungssoftware einzusetzen, Vereinsentscheide mitzutragen oder selbständig zu fällen, mit dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern zu kommunizieren, sich durchzusetzen, etwas zustande zu bringen und dabei erst noch etwas für sich persönlich zu lernen... Ich denke, auch Du kannst aus solch einer Tätigkeit einen eigenen Nutzen ziehen.

Das Amt des Kassiers erfordert Zeit – basta; das kann man nicht leugnen. Falls Du aber vorübergehend Deine Zeit frei einteilen kannst – sei es als Studierende oder Studierender, Hausfrau oder Hausmann, Mutter oder Vater, Schülerin oder Schüler oder was und wie auch immer – dann gib' Dir doch einen Ruck und melde Dich bei mir!

Falls ich Dein Interesse wecken konnte, hier ein paar Eckdaten:

### Anforderungsprofil

- Freude an Zahlen
- Buchhaltungskennntnisse
- Computer sollte vorhanden sein)
- Interesse, die Geschicke unseres Vereins aktiv und in leitender Position mitzubestimmen
- Verfügbarer Zeitaufwand: zirka 3 Stunden pro Woche im Durchschnitt, variiert aber ziemlich stark

### Wer kommt in Frage

- Alle Aktiv- und Passivmitglieder
- Eltern und Angehörige von Mitgliedern
- Alter und Geschlecht spielen keine Rolle

**Interessenten sollen sich bitte bei mir bis Ende April 2001 melden!**

Andernfalls muss der Vorstand eine andere Lösung suchen, welche wir dann an der Hauptversammlung im September 2001 präsentieren werden, die jedoch sicher finanzielle Folgen mit sich bringen würde.

Ich hoffe auf eine Kontaktnahme

Cécile Schelbert, Kassiererin

Inserat 2

## Ein Sponsor stellt sich vor



Stauffacherstrasse 33  
3014 Bern

[www.foundex.ch](http://www.foundex.ch)

Tel: 031 333 98 18

Fax: 031 333 98 19

Die Foundex GmbH ist ein unabhängiges Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Vorsorge-, Versicherungs-, Vermögens- und Steuerberatung.

Auf unser breites Spektrum an Kunden sind wir sehr stolz. So finden sich in unserem Portefeuille Privatpersonen, Selbständig Erwerbende und diverse KMU.

Die Gründung der Firma erfolgte nach einer intensiven einjährigen Vorbereitung am **11. Mai 1999**. Durch die intensive Planung und unsere seriöse Berufsauffassung ist es uns gelungen, erstklassige Partner und Kunden aus diversen Branchen für uns zu gewinnen.

Im folgenden sind diverse Dienstleistungen der Foundex GmbH etwas genauer erklärt:

- **Überprüfung und Optimierung von bestehenden Versicherungen**

Wir überprüfen Ihre bestehenden Sach- und Lebensversicherungen und suchen nach verschiedenen Optimierungsmöglichkeiten. Die Auswertung zeigt Ihnen auf, ob eine Unter- oder Überversicherung besteht und bei welchen Versicherungsgesellschaften Sie ein besseres Preis- Leistungsverhältnis erreichen können.

- **Kapitalbildung / Einmaleinlagen**

Das gemeinsam ausgearbeitete Risikoprofil gibt uns Aufschluss über die Strategie der Kapitalbildung. Sie können erkennen, welche Sparmöglichkeiten sich anbieten und mit welchen Mitteln das gewünschte finanzielle Ziel erreicht werden kann. Die Form der Kapitalbildung kann sowohl aus Lebensversicherungen wie auch aus Bankprodukten bestehen. Entscheidend ist, welche Lebensrisiken abzudecken sind und welches Sparziel Sie sich vorgenommen haben.

- **Vorsorgeanalyse**

Mit Hilfe einer Vorsorgeanalyse, die aus Versicherungsdaten wie AHV, Pensionskasse, und privater Vorsorge besteht, können Sie erkennen wie hoch die finanziellen Leistungen der jeweiligen Versicherung bei Pension, Invalidität und bei einem Todesfall sind.

- **Vorzeitige und ordentliche Pensionierung**

Aus Ihrer aktuellen Vorsorge- und Vermögenssituation erarbeiten wir gemeinsam eine Finanzplanung die es Ihnen ermöglicht, ohne finanzielle Einbussen frühzeitig in die Pension einzutreten. Eine Finanzplanung kann Sie auch bei der Vorbereitung der ordentlichen Pensionierung unterstützen. ►►

• **Eigenheimfinanzierung**

Der Erwerb eines Eigenheimes wird von uns sehr genau geplant und vorbereitet. Gemeinsam finden wir die optimale Möglichkeit, wie Sie Ihr Eigenheim ohne Beeinträchtigung Ihrer Vorsorgeziele finanzieren können. Selbstverständlich beinhaltet unsere Beratung auch das Vergleichen verschiedener Hypothekengeber.

Dank diversen Kontakten zu Immobilitentreuhändlern und Immobilienmaklern ist es uns auch möglich, für Sie das ideale Eigenheim oder Grundstück zu finden.

• **Selbständigerwerbende / KMU**

Für unsere Kunden aus dem KMU-Bereich überprüfen und optimieren wir das bestehende Versicherungsportfolio. Durch das Vergleichen und Anpassen der Versicherungslösungen ergeben sich meistens Verbesserungsmöglichkeiten, sowohl für den Arbeitgeber wie auch für die Arbeitnehmer.

Auf dem Weg in die Selbständigkeit ergeben sich automatisch Risiken. Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

• **Frühzeitige Pensionierung von Lehrerinnen und Lehrer**

Tatsache ist, dass die pädagogischen aber auch die administrativen Anforderungen an die Lehrkräfte drastisch gestiegen sind. Das hat zur Folge, dass immer häufiger junge Lehrkräfte den Beruf wechseln und langjährige Lehrerinnen und Lehrer den Wunsch hegen sich frühzeitig pensionieren zu lassen.

Unser Team, bestehend aus Vorsorgeberatern und einer Lehrkraft hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und speziell für Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Bern eine Präsentation erarbeitet. Diese Präsentation, exakt auf die Bedürfnisse der Lehrkräfte zugeschnitten, wurde im letzten Jahr bereits erfolgreich an verschiedenen Schulen vorgetragen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben melden Sie sich bei uns für ein unverbindliches Gespräch und profitieren Sie zusätzlich von einer umfangreichen **kostenlosen** Analyse Ihrer Vorsorgesituation. Wir bitten Sie, uns dafür den untenstehenden Talon vollständig ergänzt zurückzusenden.

Oder senden Sie uns doch ein eMail an die Adresse **info@foundex.ch** mit dem Vermerk „Mitglied HGO“. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ja, ich möchte von dem kostenlosen Angebot profitieren!	
Ich Interessiere mich für folgende Gebiete:	
Vorsorgeanalyse <input type="checkbox"/>	Finanzanlagen <input type="checkbox"/>
Eigenheim <input type="checkbox"/>	Pensionierung <input type="checkbox"/>
Optimierung meiner Versicherungen <input type="checkbox"/>	
Frühzeitige Pensionierung von Lehrer/innen <input type="checkbox"/>	
Bemerkungen: .....	
.....	
.....	
	Name .....
	Vorname .....
	Adresse .....
	PLZ .....
	Ort .....
	Tel. Nr. ....

An: Foundex GmbH, Stauffacherstrasse 33, 3014 Bern oder Faxen an Nr. 031 333 98 19



## Was so alles passieren kann... (I)

**D**ie Passagiere warten in einer Maschine, damit diese den Flughafen verlässt. Der Eingang öffnet sich und zwei Männer in Pilotenuniformen kommen den Gang entlang. Beide tragen verdunkelte Augengläser. Einer der beiden führt einen Blindenhund an der Leine, und der andere tappt sich seinen Weg mit einem weissen Stock den Gang entlang. In der Maschine entfalten sich laute und nervöse Gespräche, und trotzdem gehen die Männer ins Cockpit, schliessen die Türe und starten die Triebwerke...

Die Passagiere werfen sich nervöse und flüchtige Blicke zu, und suchen irgendein Zeichen, dass es sich hierbei um einen schlechten Scherz handle. Aber die Maschine zieht schneller und schneller die Flugpiste entlang, und die Leute auf den Fensterplätzen realisieren, dass geradeaus am Ende der Flugpiste nur noch das Meer ist. Als es so aussieht, dass die Maschine nie im Leben abheben würde, und im Meer versinken wird, füllt sich auf einmal die Kabine mit panischem Geschrei. Aber in diesem Moment hebt die Maschine sanft in die Luft ab.

Im Cockpit dreht sich der Co-Pilot zum Piloten und sagt: "Weisst du, Bob, eines Tages schreien die Leute zu spät, und dann werden wir alle sterben."

ds



NORMAN'S **Karl-Heinz** [ vom Ortsamt Mitte ] ©Mürmann/Nofli - <http://www.normans-cartoons.com>



Inserat 3

## Aus den Teams

### Damen I

#### Fasnacht 2001



**A**uch dieses Jahr an der Berner Fasnacht mussten sich die HGO-Damen erst noch aufs Handballspielen konzentrieren bevor sie sich in die Menschenmenge in der Berner Altstadt stürzen konnten. Zum Glück hatten beide Teams ihre Spiele im Rain und so fuhren wir direkt zu Cécile nach Hause um uns zu schminken und verunstalten. (An dieser Stelle ein grosses MERCI an Céc dass sie alle Jahre ihre Wohnung zur Verfügung stellt!)

Am Anfang waren wir 6 furchterregende Hexen und ein Zauberlehrling ...



Inserat 4

... später trafen wir die Hexen die mit Piraten ein «Gschleipf» hatten (sie nannten sich so). Wie zu sehen ist – die HGOlerinnen sind Fasnächtler.



*Barbara "Babusch" Aeschbacher* ■

**Ein Kompromiss ist die Kunst,  
einen Kuchen so zu teilen,  
dass alle meinen, sie hätten  
das grösste Stück bekommen**

Ludwig Erhard

## Herren 1

### Mission Impossible

**W**enn ich heute auf unsere vergangene Saison zurückblicke, muss ich bedauerlicherweise eingestehen, dass der Ligaerhalt – unser erklärtes Saisonziel – eine „Mission Impossible“ war.

Ehrlicherweise müssen wir uns bekennen, dass wir mit der Saisonvorbereitung zu spät begonnen haben, was aber sicherlich mit eifrigem Trainingsfleiss durch die Saison ein wenig kompensiert hätte werden können. Aber weit gefehlt: am Dienstag war der Höchstbestand an Trainingswilligen gerade mal 12 Nasen - was allerdings nur 2 bis 3 mal vorkam - der Minusrekord hingegen betrug 6 Dumme, die im Vertrauen auf ihre Mannschaftskollegen und in Erwartung eines intensiven und unterhaltsamen Trainings in der Halle auftauchten (es bleibt noch anzumerken, dass die Norm der Trainingsbesuche am Dienstag nur unwesentlich über dem Minusrekord lag).

Ausserdem stimmte es in den Trainings und an den Spielen auch nicht immer bei jedem Spieler bezüglich Einstellung, Ehrgeiz und Motivation. Allerdings war es auch nicht immer einfach sich zu motivieren, vor allem in der zweiten Saisonhälfte gegen Gegner, die auf einem höheren Level spielten, als wir es imstande sind oder waren. Trotzdem wäre wohl die eine oder andere Überraschung möglich gewesen, und es waren bei weitem nicht alle Gegner übermächtig. Aber die Winner-Mentalität aus der Aufstiegssaison hatte sich nach der Vorrunde wohl endgültig in Luft aufgelöst, und „man“ war schon zufrieden, wenn „man“ mit weniger als 10 Toren auf die Kappe bekam. Schade!

An den Spielen kristallisierten sich vor allem zwei Hauptprobleme der Mannschaft heraus. Es fehlte in erster Linie vor allem an Konstanz. Von den 960 gespielten Minuten erreichte das Team vielleicht gerade mal während 352 Minuten 2.-Liga-Niveau. In diesen 352 Minuten finden sich aber auch einige ganz aussergewöhnlich starke Minuten, die wirklich Hoffnung für die Zukunft geben. So wurde zum Beispiel der Leader und spätere Gruppensieger TV Biberist von uns Kellerkindern im Rain mit einem 1-Tore-Rückstand in die Pause geschickt (15:14). Die zweite Halbzeit ging dann jedoch mit 21:4 (!) an den Favoriten. Dies zum Thema Konstanz und Winner-Mentalität.



---

**Das Leben wäre viel einfacher,  
wenn's nicht so schwer wäre.**

Meistens erfolgte der grosse Einbruch, wie im geschilderten Beispiel, nach der Pause und so hat sich ein findiger Spieler des Herren 1 nach dem Training am teaminternen Stammtisch zur Aussage verleiten lassen, dass unsere Mannschaft auf einem Nichtabstiegs-Platz liegen würde, wenn die Punkte in der Pause verteilt worden wären. Ob diese Aussage der Wahrheit entspricht, ist jedoch nicht empirisch bewiesen und entzieht sich der Kenntnis des Autors, zielt aber ganz bestimmt in die richtige Richtung.

Ein zweites Problem war die Abhängigkeit der Mannschaft von einzelnen Spielern. Es sollen hier keine Namen genannt werden, wurde aber zum Beispiel unser Standard-Rückraummittespieler, unsere zentrale Schaltstelle und Tormaschine mann-gedeckt, sprangen zu selten einzelne Spieler mit Verantwortung, Initiative und Spielwitz in die Bresche und die Mannschaft fand kaum ein Rezept gegen den drohenden Niedergang.

So reichte es in der gesamten Saison zu einem einzigen Sieg. Details über dieses Ausnahmeereignis sind dem Autoren aber unbekannt, da er an besagtem Spiel fehlte und somit punktlos übersommern muss (danke Jungs!)

Als negatives Fazit muss wohl erwähnt werden, dass es vor allem in den Köpfen fehlte. Es war nicht jedem Spieler in jedem Moment des vergangenen Jahres klar, dass Handball in der persönlichen Prioritätenliste ziemlich weit oben stehen muss, um die mangelnde Erfahrung in der 2. Liga und das (vielleicht) mangelnde Talent wett zu machen, um aus den Trainings das Optimum herauszuholen und aus verlorenen Schlachten die Lehren zu ziehen und so gemeinsam mit den Mitspielern das Saisonziel zu erreichen.

Nun aber auf die Sonnenseite der vergangenen Saison. Da wären natürlich in erster Linie unsere beiden engagierten und motivierten Trainer Andrei und Cheese. Es ist beiden stets gelungen sehr abwechslungsreiche und spassige Trainings zu veranstalten (wobei Cheese die unglückliche Aufgabe hatte das Dienstag-Training zu leiten). Trotzdem, die Trainings waren mit wenigen Ausnahmen der Hammer. Im Namen der Mannschaft möchte ich an dieser Stelle den Herren Tschernov und Käser ganz herzlich für den geleisteten Einsatz und Aufwand und den grenzenlosen Einfallsreichtum danken. Merci viu mau, Jungs, sit super gsi!



---

**Wenn  $\pi=3$  wäre,  
wären alle Kreise Sechsecke.**

## *Bitte berücksichtigt unsere Inserenten:*

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Aufzüge	• OTIS, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Bäckerei-Konditorei	• Bäckerei-Konditorei Fuhrer, Gümligen
Banken	• Valiant Bank, Bern • CREDIT SUISSE, Geschäftsstelle Muri
Bauunternehmung	• Kästli AG, Ostermundigen
Brokerservice	• Foundex GmbH, Bern
Dach-/Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Fotograf	• Res Forrer, Krauchthal
Holzbau	• Gerber Holzbau Bern AG, Oberbottigen
Küchenbau	• LEWO AG, Ostermundigen
Metallbau	• Haldimann, Krauchthal
Radsportgeschäft	• Bike n' Power, Ittigen
Restaurants	• Restaurant Thalheim, Ittigen • Sternen Bar, Bolligen
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Warenhaus	• Migros, Schönbühl

*... und vergesst nicht, die Karte abzugeben („Wir waren heute Ihr Kunde...“)!*



Auch unsere Goalies gilt es zu loben, die in jedem Spiel ein starker Rückhalt waren und uns oftmals lange Zeit im Spiel hielten oder noch grössere Katastrophen verhinderten. Sie waren wohl die einzigen, die über die ganze Saison gesehen konstantes Zweitliga-Niveau verkörperten.

Auch dem Meisterschaftsverlauf ist trotz des sang- und klanglosen Abstieges etwas positives abzugewinnen. Dank der guten Trainings und der gewonnenen Erfahrung aus der Vorrunde konnten wir uns in der Rückrunde klar steigern. Ausser gegen die Spielgemeinschaft Bümpliz/Köniz (es fehlten unsererseits zwei Spielstützen aus dem eh schon knapp bestücktem Rückraum) konnten wir uns gegen alle Gegner verbessern und das Schlussresultat viel jeweils knapper als in der Vorrunde aus (gegen den TV Biberist fehlten uns trotzdem noch 13 Tore zum Remis...). Gegen HARZ (hinter dem TV Biberist auf dem zweiten Platz in der Schlussrangliste) konnten wir uns in der Rückrunde gar um 10 Tore steigern und verloren nur noch knapp mit 25:27.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, muss doch ganz klar festgestellt werden, dass jeder Spieler unseres Teams von dieser Saison profitiert hat. Durch die guten Trainings konnten alle ihr persönliches Können verbessern und Fehler ausmerzen, und durch die Spiele gegen starke Gegner hat auch jeder an Erfahrung gewonnen. So gesehen war diese Saison trotz des Abstieges ein Gewinn.

Kaum mehr erwähnt werden muss der legendäre Zusammenhalt unter den Spielern – vor allem neben dem Spielfeld. Der Pluspunkt schlechthin; und dies seit mehreren Saisons.

Bleibt nur noch der Blick in die Zukunft. Bereits nach den Frühlingsferien startet das Herren 1 die Vorbereitung für die Saison 01/02. Mit der Zusage von Andrei für eine weitere Saison als Coach (auch Cheese werden wir noch restlos überzeugen: wir brauchen Dich!) und den gewonnenen Fähigkeiten und Erfahrungen muss das Saisonziel sofortiger Wiederaufstieg heissen, zumal dem Autor bereits zum jetzigen Zeitpunkt Gerüchte über mögliche hochkarätige Zuzüge zu Ohren gekommen sind...

Glauben alle an dieses Ziel und sind alle bereit das Entsprechende dafür zu investieren, dann glaube ich nicht an eine „Mission Impossible“. In einem Jahr an dieser Stelle dazu mehr...

»»

---

**Siehst 'nen Kampfhund ohne Leine,  
brauchst du Glück und schnelle Beine.**

Statistiken lügen je bekanntlich nie. Hier noch einige Zahlen zur vergangenen Saison des Herren 1:

Rang:	9 (von 9)
Spiele:	16
Siege:	1
Unentschieden:	0
Niederlagen:	15
Höchster Sieg:	21:17
Knappster Sieg:	21:17
Höchste Niederlage:	22:42
Knappste Niederlage:	25:27
Längste Siegesserie:	1 Spiel
Längste Niederlagenserie:	11 Spiele
Sieges-Quota (Siege in % der Niederlagen)	6,6666... %
Zu vergebende Punkte:	32
Punkte erobert:	2
Punkte vergeben:	30
Punkte pro Spiel:	0,125
Punkte-Quota (gewonnene Punkte in % der Vergebenen)	6,6666... %
Punkte-Ratio (gewonnene Punkte in % der Möglichen)	6,25 %
Tore geworfen:	290
Tore erhalten:	433
Geworfene Tore pro Spiel:	18,125
Erhaltene Tore pro Spiel:	27,0625
Durchschnittliches Schlussresultat:	18,125 : 27,0625
Benchmarking (Vergleich zum Klassenleader):	
- Tore geworfen	175 weniger geworfen
- Tore erhalten	81 mehr erhalten
- Tore geworfen: HGO in % zum Klassenleader	62,3655... %
- Tore erhalten: HGO in % zum Klassenleader	123,0113... %
Gespielte Minuten:	960
Davon 2.-Liga-Niveau:	352
2.-Liga-Niveau pro Spiel:	22
2.-Liga-Niveau-Ratio	
(2.-Liga-Minuten in % der totalen gespielten Minuten)	36,6666... %

**Philippe "Vali" Vallotton** ■

## Herren 2 & 3

### Jahresrückblick

**E**ndlich haben wir es geschafft, wieder einmal etwas von uns hören zu lassen. Nach der erfolglosen Saison 99/00 in der 3. Liga (0 Punkte), war der Abstieg nach unten eine Erleichterung. Endlich wieder einmal siegen. Mit 13 Punkten erreichten wir den 6. Schlussrang.

#### Männer 4.Liga/Gruppe 2

1	HC LL Biel	14	10	1	3	260	186	21
2	HBC Bürenq	14	10	1	3	231	197	21
3	HC Kerzers	14	8	3	3	263	213	19
4	SV Eisenbahner	14	7	1	6	248	255	15
5	TV Nidau	14	6	1	7	263	251	13
<b>6</b>	<b>HGO 3/Lorraine-Breitenrain 2</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>263</b>	<b>275</b>	<b>13</b>
7	BSV Aarberg 2	14	4	2	8	214	262	10
8	ATV Mattenhof-Holligen	14	0	0	14	181	284	0

Dieses Jahr ist der TV Lorraine-Breitenrain zu uns gestossen. Dank dieser Verstärkung konnten je ein 3. und 4. Liga Team als Spielgemeinschaften gestellt werden. Leider harzt es ein wenig mit den versprochenen Aushilfspielern von den Junioren und der ersten Mannschaft für das 3. Liga Team.

Das erfreuliche Resultat der Herrn III ist natürlich auf eine äusserst seriöse Saisonvorbereitung zurückzuführen. Im Trainingslager in Brig haben wir uns den letzten Schliff geholt. Mit 12 Teilnehmern sind wir im Sporthotel Olympica aufgetaucht.

Das obligatorische Fondue Chinoise war der erste Höhepunkt an diesem Abend - nein der Zweite. Zuerst hat uns Mike grosszügiger weise von Vierer- auf Zweierzimmer umgebucht (gratis wie er meinte).

Die obligate Flasche mit altem Pflaumensaft durfte auch nicht fehlen. Dann ging's an die Bar, wo einige, um den Durst zu löschen, Cola (mit schottischem Hochland-Rivella) zu sich nahmen.

Was sich am nächsten Morgen auf dem Fussballplatz abspielte, dürfte allen klar sein. Zum Glück hatte es keine Zuschauer.

»»

**Keiner ist so schnell wie wir. Wenn die einen noch gähnen, schlafen wir schon.**

Den Nachmittag verbrachten wir im Brigerbad wo auch die letzten Schlafkappen richtig wach wurden. Mit Tennis, Kraffraum und Badminton machten wir uns hungrig und mit dem Dampfbad und Sauna fit für den Abend.

Im „Eidgenoss“ wurden dieses Jahr weitaus kleinere Portionen bestellt. Grosser Abwesender war Röfe, der sich mit unbekanntem Ziel irgendwo in Brig abgesetzt hatte.

Der Sonntag war dann ein richtiger Erholungstag für Milz und Leber. Dafür mussten die (Augen-) Muskeln erhalten, um das Formel-1-Rennen bestreiten zu können. Doch doch, Sport haben wir auch noch gemacht. Nebst Tennis waren wiederum spannende Duelle auf dem Badminton Platz zu bewundern.

Müde und „abengekeibet“ brachte uns Hans Fux nach Brig, nachdem auch der letzte das Zimmer geräumt hatte, wo wir im vollgestopften Zug Richtung Bern reisten.

Thomas Joss



## Neulich im Führerstand...



ds



## In eigener Sache

**S**o unangenehm manche Sachen im ersten Moment erscheinen mögen, so überraschend und unerwartet Dinge geschehen - muss man stets nach vorne schauen, denn das Leben geht weiter!

Mit diesen Zeilen will ich mich bei Stefan Stuker, dem scheidenden Geschäftstellenleiter, herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Gleich von Beginn weg mit Pendenzen überhäuft und mit dringenden Aufgaben eingedeckt, blieb wohl kaum noch Zeit für andere Dinge. Und dann kam da jeweils noch der Redaktor mit seinen Sörgelchen und Wünschen, natürlich stets auch dringend und wichtig... es hat gerade noch gefehlt.

Ich durfte jedoch erfahren, dass du alles (!) zeitgerecht und in qualitativ einwandfreiem Zustand geliefert hast. Dafür danke ich dir bestens!

Auf deinem weiteren Weg wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!

**Merci viu mau, Steffu!**

\*\*\*\*\*

Gleichzeitig begrüsse ich die neue Geschäftstellenleiterin **Prisca Spychiger**.

Lass dich vom oben beschriebenen Arbeitsaufwand nicht allzu fest abschrecken, du wirst aus redaktioneller Sicht nämlich eine gesunde und gut vorbereitete Struktur übernehmen können. Ich freue mich jedenfalls auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit und wünsche dir einen guten Start in die neue Herausforderung!

**E guete Start, Prisle!**

Ein ganz besonderer Dank geht an all jene, die sich in irgend einer Weise für unser Kluborgan einsetzen bzw. eingesetzt haben, sei es als aktiver Berichterstatter, Hofphotograf, Meldeläufer, konstruktiver Kritiker oder in sonstiger Funktion (gilt natürlich auch in der weiblichen Form...).

Ihr seid das Salz in der Suppe, welches mich immer wieder dazu anspornt, unsere 32 bis 44 Seiten so zusammen zu stiefeln, auf dass Ihr vier Mal pro Jahr etwas zu lesen in Euren Händen halten könnt und Infos über die HGO kriegt.

**Thänx!**

\*\*\*\*\*

Und selbstverständlich bedankt sich die Redaktion bei all den treuen Lesern, die sich jeweils die Zeit und Nerven nehmen und es gleichzeitig aushalten, das Kluborgan bis zum Ende durchzulesen.

**Vielen Dank!**

**Dänu Streit** ■

Inserat 5

**HGO inteam**

**Es isch so wit...  
... mis Schwösterli isch da !**

**Nicole Andrea**

**21. Februar 2001**

**Mir fröie us sehr**

**Gabriela, André & Stefanie Stämpfli  
Olivenweg 22  
3018 Bern**



**Saatengrün, Veilchenduft, Lerchenwirbel,  
Amselschlag, Sonnenregen, linde Luft!  
Wenn ich solche Wörter singe,  
braucht es dann noch grosse Dinge,  
dich zu preisen, Frühlingstag**

Ludwig Uhland

Inserat 6

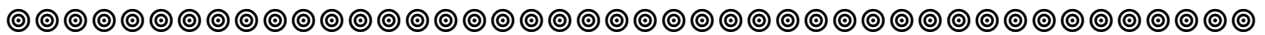


# Wichtige Termine



**Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...**

Nr. 2/2001	Ende Juni 2001
Nr. 3/2001	Ende September 2001
Nr. 4/2001	Mitte Dezember 2001
Nr. 1/2002	Ende März 2002



**Samstag, 23. Juni 2001**

## **HGO Fescht**

**in den Steinbrüchen Ostermundigen  
(RAZ, Regionales Zivilschutz-Ausbildungszentrum)**



## **U21-Handball-Weltmeisterschaft in der Schweiz**

**20. August bis 2. September 2001**

Weitere Infos: [www.handball.ch](http://www.handball.ch)



Inserat 7

## Was so alles passieren kann... (II)

Ein Deutscher und ein bildhübsches Mädchen sowie ein Holländer und eine Nonne sitzen sich in einem Zugabteil gegenüber...

Plötzlich fährt der Zug in einen Tunnel. Da die Beleuchtung nicht funktioniert, ist es stockdunkel. Dann hört man eine Ohrfeige und als der Zug den Tunnel wieder verlässt, reibt der Holländer schmerzverzerrt sein Gesicht...

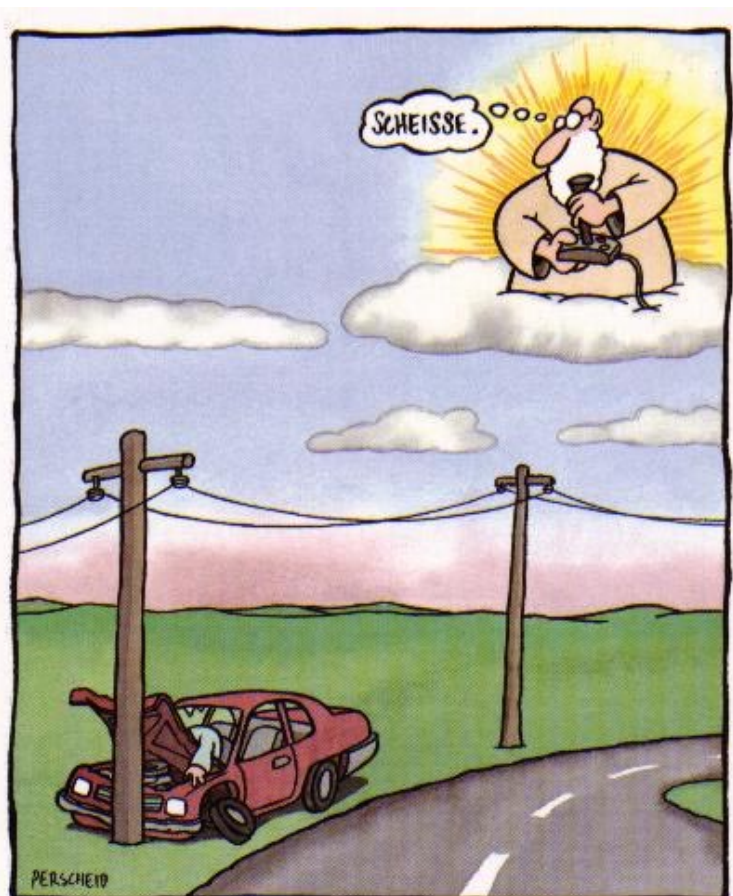
"Genau richtig", denkt die Nonne. "Der Holländer hat natürlich versucht, das Mädchen zu begripschen, was sie nicht wollte und sie hat ihm eine geschmiert..."

"Genau richtig", denkt das hübsche Mädchen. "Der Holländer wollte natürlich mich im Dunkeln begripschen, hat unglücklicherweise die Nonne berührt, was sie nicht wollte und sie hat ihm eine geschmiert..."

"So 'ne Schweinerei", denkt der Holländer. "Der Deutsche hat wahrscheinlich im Schutze der Dunkelheit probiert, das hübsche Mädchen zu begripschen. Hat unglücklicherweise die Nonne berührt, was diese nicht wollte und die dann dem Deutschen eine schmieren wollte. Das hat der Sauhund gemerkt und sich geduckt, so dass ich den Schlag abbekommen habe..."

Wohingegen der Deutsche denkt: "Im nächsten Tunnel hau ich dem Holländer wieder eine rein!"

\*\*\*\*\*



Inserat 8

# Who is who im HGO?

Stand: 26. April 2001

## Vorstand:

<u>Präsident:</u>	David Brodbeck Herzogstrasse 24 3014 Bern	031 333 77 62 P 032 387 82 09 G 079 667 10 44 N david.brodbeck@in4u.ch
<u>Vizepräsident:</u>	Philippe Vallotton Dennigkofenweg 162 3072 Ostermundigen	031 931 79 58 P 078 644 67 71 N vallotton@web.de
<u>Kassiererin:</u>	Cécile Schelbert Altenbergstr. 44 3013 Bern	031 333 30 28 P 031 311 64 78 G schelbert@econophone.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Thomas Hadorn Rodmattstrasse 89 3014 Bern	031 333 10 03 P 076 349 44 69 N thomas.hadorn@dplanet.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Christoph Schaffer Attinghausenstrasse 13 3014 Bern	079 232 31 64 N christoph.schaffer@bluewin.ch

## Technische Leitung:

<u>TL Junioren:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)
<u>TL Aktive:</u>	Jeanette Minder Erlenweg 87 3178 Bösinggen

031 747 00 63 P  
031 388 15 36 G

## Geschäftsstelle:

<u>Geschäftsstellenleiterin:</u>	Priska Spychiger Thunstrasse 109 3006 Bern	031 352 74 95 P gs_hgo@hotmail.com
----------------------------------	--	---------------------------------------

## Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Prisca Spychiger (siehe GS)	
<u>Hallendienst:</u>	Prisca Spychiger (siehe GS)	
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	vakant	
<u>Kluborgan:</u>	Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@balog.admin.ch

»»

<u>Schiedsrichter:</u>	Patrick Balmer Goldere 3703 Aeschi	079 321 79 81 N  Patrick.Balmer@ubs.com
	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
<u>Schiedsrichterinspizienten:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 634 25 85 G
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P 031 634 25 22 G
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 890 49 49 G 079 336 62 05 N
	Mike Brodbeck Gurnigelweg 21 3006 Bern	031 351 00 48 P
<b>Teamverantwortliche:</b>		
<u>Trainer Herren 1:</u>	Andrei Tchernov Weidmattweg 20 3018 Bern	078 647 30 83 N  tca18@freesurf.ch
	Thomas Käser Dorfstr. 71, Habstetten 3065 Bolligen	031 921 73 33 P 031 330 13 25 G 079 652 87 67 N thomas.kaeser@softlab.ch
<u>Administration Herren 2:</u>	Patrick Kisslig Büschigasse 53 3144 Gasel	031 849 38 77 P 033 244 39 45 G patman@freesurf.ch
<u>Administration Herren 3:</u>	Thomas Joss Worbentalstrasse 175 3065 Bolligen	031 921 87 52 P 031 959 32 50 G 079 218 33 87 N thomas.joss@bluewin.ch
<u>Trainer Damen 1:</u>	Martin Ottiger Auacker 3213 Kleinbösigen	026 674 32 22 P 031 740 40 14 G 079 406 02 85 N m.ottiger@comlight.ch
<u>Trainerin Damen 2:</u>	Prisca Spychiger Thunstrasse 110 3006 Bern	031 352 74 95 P  gs_hgo@hotmail.com



**Ein Kreis ist eine Parallele zu einem Punkt.**

<u>Administration Junioren A:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Trainer Junioren B:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
	Philippe Vallotton (siehe Vizepräsident)	
<u>TrainerIn Juniorinnen B:</u>	Rassl Sascha Hölzliweg 6 3047 Bremgarten	079 385 998 77 N srassl@gmx.ch
	Simone Gremminger Gryphenhübeliweg 34 3006 Bern	031 351 65 29 P 031 963 64 64 G 078 746 75 16 N simegremminger@hotmail.com
<u>TrainerIn Junioren C:</u>	vakant	
<u>Administration Schulsport:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Administration Senioren:</u>	Andreas Forrer Länggasse 19 3326 Krauchtal	034 411 23 50 P
<b>Wichtige Adressen:</b>		
<u>HGO-Redaktion:</u>	HGO Redaktion c/o Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@balog.admin.ch
<u>HGO Klubadresse:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen 1	<b>www.hgo.ch</b>
<u>SHV:</u>	Schweiz. Handballverband Langfeldstrasse 22 4528 Zuchwil	065 685 71 85 G 065 685 52 75 Fax www.handball.ch
<u>HRV Bern u. Jura:</u>	Handball-Regionalverband Bern u. Jura Postfach 219 3084 Wabern	031 964 20 55 G 031 961 25 67 Fax www.hrvbeju.ch



***Adressänderungen bitte der Geschäftsstelle melden, danke!!!***

**Ein Taucher, der nicht taucht, taucht nix.**

## Zu guter Letzt...

### Woran merkst Du, dass Du von den 90er-Jahren die Nase voll hast?

1. Du versuchst beim Mikrowellenherd Dein Passwort einzugeben.
2. Du spielst seit Jahren kein Solitaire mehr mit echten Karten.
3. Du fragst Deine Arbeitskollegen am Tisch nebenan via Email, ob sie Lust auf Bier haben und sie antworten via Email "O.K., gib mir fünf Minuten".
4. Du hast 15 verschiedene Telefonnummern um Deine 3-köpfige Familie zu erreichen.
5. Du chattest mehrmals pro Tag mit einem Typen in Südamerika, aber hast dieses Jahr noch nie mit Deinem Nachbarn gesprochen.
6. Du kaufst Dir einen neuen Computer und eine Woche später ist er veraltet.
7. Der Grund, warum Du den Kontakt zu Deinen Freunden verlierst ist, weil sie keine E-Mail Adresse besitzen.
8. Du kennst die Posttarife für eine Briefmarke nicht.
9. Für Dich bedeutet organisiert sein, verschiedenfarbige Post-It zu besitzen.
10. Die meisten Witze, die Du kennst, hast Du in den Emails gelesen.
11. Du gibst den Firmennamen an, wenn Du am Abend zu Hause das Telefon abnimmst.
12. Du drückst zu Hause die 0 um beim Telefonieren raus zu kommen.
13. Du sitzt seit 4 Jahren am gleichen Schreibtisch und hast dort für drei verschiedene Firmen gearbeitet.
14. Das Firmenschild wird einmal pro Jahr dem Corporate Design angepasst.
15. Das schlimmste am Computerabsturz ist der Verlust Deiner Bookmarks.
16. Du gehst zur Arbeit wenn es dunkel ist, Du kommst von der Arbeit wenn es dunkel ist und das auch im Sommer.
17. Du hast ein konfigurierbares Programm, das Dir die Anzahl Tage bis zur Pensionierung berechnet.
18. Du schon seit Jahren durch Überstundenkompensation "Ferien" machst.
19. Deine Eltern beschreiben Dich mit "er/sie arbeitet mit Computern".
20. Du erkennst Deine Kinder dank den Fotos auf dem Schreibtisch.
21. Du interpretierst das klingeln deines Weckers als Fehlermeldung.
22. Du hast diese Liste gelesen und dauernd genickt.
23. Du überlegst Dir, wem Du diese Liste per Email weiterleiten kannst....

ds

**THE  
END**